

Fürs Grobe und fürs Feine

Anhaltender Kostendruck und breite Produktpaletten erfordern hohe Flexibilität und Qualität von Werkzeugmaschinen. Über Trends bei der Weiterentwicklung von Fräs- und Bohrwerken befragten wir Ralph Rottler, Geschäftsführer der Rottler Maschinen GmbH in Mudersbach-Birken.

Metav Daily: Herr Rottler, welche Trends beeinflussen die Weiterentwicklung von großen Fräs- und Bohrwerken?

Rottler: Das Handling großer Werkstücke ist aufwendig und muss reduziert werden. Auch die Komplettbearbeitung, also Schwerzerspannung und Schlichtbearbeitung mit sehr hohen Genauigkeiten und guten Oberflächenqualitäten, liegen im Trend. Neben hoher Auslastung sind Stabilität und Produktionssicherheit grundlegende Voraussetzungen für wirtschaftliches Fertigen. Bei Groß-Fräs- und Bohrmaschinen zeichnet sich für uns der Trend zu stabilen und flexiblen Maschinenkonzeptionen ab.

Metav Daily: Bitte etwas detaillierter.

Rottler: Basis bei der Entwicklung neuer Groß-Fräs- und Bohrwerke sowie Portalfräsmaschinen sind Leistung, Stabilität und Genauigkeit. Eine hohe Flexibilität wird durch periphere Komponenten wie Winkelköpfe, Schnelllaufspindeln und



Firmenchef Ralph Rottler:

„Bei den Groß-Fräsmaschinen zeichnet sich für uns der Trend zu stabilen und flexiblen Maschinenkonzeptionen ab.“

Werkzeugwechselsysteme erreicht. Eine hohe Auslastung wird oft durch Pendelbearbeitung realisiert. Großzügig dimensionierte, den statischen und dynamischen Anforderungen angepasste Maschinengestelle und Baugruppen bilden die Grundlage unserer Schwerzerspannungsmaschinen. Die Bearbeitungsachsen dieser Maschinen werden vorrangig hydrostatisch geführt.

Metav Daily: Welche Ausführung bevorzugen Sie für Ihre Maschinen?

Rottler: Vor etwa acht Jahren wurde der Einsatz für das System ‚gemeinsame Pumpe und lastabhängige Drossel‘ über Progressiv-Mengenregler vorbereitet. Seit fünf Jahren

findet es serienmäßig in unseren Groß-Bohr- und Fräsmaschinen Verwendung. Damit war der Durchbruch erreicht. Durch dieses Führungssystem wurde den Großmaschinen eine noch höhere Steifigkeit verliehen.

Metav Daily: Haben Sie diese Entwicklung weiter vorangetrieben?

Rottler: Ja. Mit den gesammelten Erfahrungen haben wir dieses Führungssystem auf unsere neue Drehtischgeneration übertragen. Es entstand ein äußerst steifer, hochbelastbarer Drehtisch. Diese und die Hauptkomponente der Groß-Bohr- und Fräsmaschine zeigen wir auf unserem Messestand. Mit zwei dieser kompakten CNC-Dreh-Verschiebetischen vor einem Groß-Fräs- und Bohrzentrum oder unter einer Portalfräsmaschine kann über eine Pendelbearbeitung die Maschinenauslastung wesentlich erhöht werden.

Metav Daily: Welche Erwartungen setzen Sie in die Metav?

Rottler: Mit der Präsentation neuer wirtschaftlicher Groß-Fräs- und Bohrzentren wollen wir das Interesse an Neuanlagen wecken sowie die Komplettierung vorhandener Maschinen mit leistungsfähigen Komponenten forcieren.

► **Horst Rottler GmbH**
Halle 16, Stand E64